



OSTERN IST NICHT PASSAH ODER PESSACH

„WAS UNTER MENSCHEN HOCH IST, IST EIN GRÄUEL VOR GOTT!“

SAGT YESHUA!

*Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten
Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und
sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben
werden.*

Daniel 7:25

Vorwort

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH (Adonay)¹.

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen, anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht.

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen, wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein „jüdisches Buch“ ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091). YHWH YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Darum wird hier auch der Name „Gottes“ YHWH (Adonay)¹ in den Bibelzitatzen wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

In dieser Botschaft finden sich einige Textausschnitte aus: Ostern-Passah-Pessach v. David C. Pack, bibel-offenbarung vom-biblischen-passah-zum-heidnischen-ostern.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutschte Messias; Gr. Christos, verdeutschte Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutschte Jesus. Heb. elohiym für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Inhalt

Die falsche (irdische) Versöhnung	3
Die falsche Annahme	4
Das Osterfest ist ein heidnisches Fest Babylons	5
Wir Heidenvölker sind die Eingepfropften und nicht die Wurzel!	6
Die Kirche heute: von Rom zur Reformierten von Reformierter zur Freikirche	6
Ganz einfach - oder wie könnte dann der heilige Geist in jemandem bleiben?	7
Fazit	8

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohym für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: ywhw wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Die falsche (irdische) Versöhnung

„Um die Heiden mit dem Namenschristentum zu versöhnen, ergriff Rom, das seine gewöhnliche Politik verfolgte, Maßnahmen, um die christlichen und heidnischen Feste miteinander zu verschmelzen. Durch eine komplizierte, aber geschickte Anpassung des Kalenders war es im allgemeinen nicht schwierig, Heiden- und Christentum – das jetzt tief im Götzendienst versunken war – dazu zu bringen, sich die Hände zu reichen.“

(Alexander Hislop, Von Babylon nach Rom, S. 95)

Ostern ist nicht nur ein harmloses heidnisches Fest unter einem religiösen christlichen Deckmantel. Ostern ist die Verschleierung eines der größten, wenn nicht gar der größte Betrug aller Zeiten seit Genesis.

Mit von der Partie war eine Kalenderänderung, die den wahren Tag der Kreuzigung und der Auferstehung Yeshuas¹ und den wahren Siebenten-Tag, den Wochen-Sabbat verbirgt.

Der römische Kaiser konnte nur dadurch sein Reich festigen und weiter ausbauen, in dem er die heidnischen Religions-Traditionen mit in das Reich aufnahm. Das von YaHuWaH¹ eingesetzte und noch im 1. Jahrhundert gehaltene Fest, das Passah, wurde durch das alte heidnische Fest Ostern ersetzt.

Wie geschickt das Heidentum mit dem "neuen Christentum" verbunden wurde, zeigt ein kluger Schachzug Kaiser Konstantins. Er setzte fest, dass religiöse Feiertage nur noch nach dem römisch-julianischen Sonnenkalender bestimmt werden dürfen. Die Juden mussten abgetrennt werden. Die Wurzel des Löwen aus dem Stamme Juda, Yeshua¹, musste gekappt werden.

Für die Bischöfe in Rom wurden damit zwei Fliegen mit einem Streich geschlagen. Zum einen wurde das Gesetz verändert – vom Sabbat zum Sonntag. Zum anderen wurde die Zeit verändert, wonach der Sabbat und die Feste ursprünglich bestimmt waren. Vgl. dazu Alexander Hislop weiter oben.

Die von YHWH verordneten Zeiten und Feste wurden durch die neuen Anordnungen, u. a. mit dem heidnischen Ostern ersetzt.

Die *Encyclopaedia Britannica* schreibt:

„Die frühen Christen feierten das Passah des Herrn zur selben Zeit wie die Juden, während der Nacht des 1. Vollmondes des ersten Monats im Frühling (Nisan 14-15). Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts hatten die meisten Kirchen diese Feier auf den Sonntag nach dem jüdischen Fest verlegt. Bestimmte Kirchen Kleinasiens jedoch hielten am alten Brauch fest, wofür sie als 'judaisierend' denunziert wurden.

Die Bibel, das Wort Gottes sagt voraus:

Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden. Daniel 7:25

Wir sollten schon längst zu dem Glauben, der uns durch Yeshua und die Apostel gelehrt wurde, zurückgekehrt sein. Die Bibel sagt jedoch *„Babylon kann nicht geheilt werden!“*

„Wir haben Babel heilen wollen, aber es ist nicht genesen. Verlasst es und lasst uns jeder in sein Land ziehen; denn sein Gericht reicht bis an den Himmel und erhebt sich bis zu den Wolken.“
Jeremia 51:9

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehassten Vogels. Offenbarung 18:2

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht empfangt von ihren Plagen; 5 denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und YaHuWaH (Gott) hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Offenbarung 18:4-5

Die meisten Menschen folgen einfach dem, was ihnen beigebracht wurde, mit der Annahme, dass sie das Richtige tun und glauben. Sie nehmen einfach ihren Glauben als Tatsache hin. Die meisten Leute nehmen sich nicht die Zeit, zu prüfen, warum sie gewisse Bräuche aufrechterhalten.

Die falsche Annahme

Ganz im Kontext und von Genesis ist die Grundlage zu respektieren! Was sagt YaHuWaH selber über Sein Verhältnis mit Seinem Volk?

Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich: Glücklich sind, die meine Wege bewahren! Sprüche 8:32

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der YHWH.

Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaja 55:8-9

Es sei mir erlaubt zu sagen, ist es nicht rebellisch und eigensinnig, anzunehmen, dass zwar Ostern einen heidnischen Ursprung hat, aber es doch zu Ehren Mashiachs und YHWHs gefeiert wird. YaHuWaH wusste, dass Sein Volk so denken und versuchen würde, diese heidnischen Bräuche zu adaptieren. Er befahl deshalb schon zuvor mit den folgenden Anweisungen:

„Bewahre und befolge alle diese Worte, die ich dir gebiete, damit es dir und deinen Kindern nach dir gut geht ewiglich, weil du tust, was in den Augen ... [YaHuWaHs], deines Gottes, recht und wohlgefällig ist. Wenn ... [YaHuWaH], dein elohiyim, die Heidenvölker vor dir her ausrottet, da, wo du hinkommst, um sie aus ihrem Besitz zu vertreiben, und wenn du sie aus ihrem Besitz vertrieben hast und in ihrem Land wohnst, so hüte dich, dass du dich nicht verführen lässt, sie nachzuahmen, nachdem sie doch vor dir her vertilgt worden sind, und dass du nicht nach ihren Göttern fragst und sagst: Wie dienten diese Heiden ihren Göttern? Ich will es ebenso tun!“ (5 Mose 12,28-30)

Paulus macht in seinen Briefen deutlich, was es bedeutet, sich auf heidnische Gebräuche einzulassen. Er kannte die Schriften gut!

„So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit. Ich habe euch in dem Brief geschrieben, dass ihr keinen Umgang mit Unzüchtigen haben sollt; und zwar nicht mit den Unzüchtigen dieser Welt überhaupt, oder den Habsüchtigen oder Räubern oder Götzendienern.“

(1. Korinther 5,8-10)

„Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder,

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.“ (1. Korinther 6,9-10)

Ostereier und “Schokoladen-Hasen“ sprechen deutlich genug!

Wie steht es denn wirklich mit Ostern? Da Hunderte von Millionen Menschen Ostern in der Annahme feiern, dass sie die Auferstehung Jesu Christi feiern, dann müsste doch die Bibel viel darüber zu sagen haben, oder etwa nicht?

Bestimmt findet man dort viele Verse, die über Hasen, Eier, Eierjagd, Körbe mit Süßigkeiten, Rosinenbrötchen, die Fastenzeit, Karfreitag und Sonnenaufgangsmesse – und natürlich – die Erwähnung von Ostern?

“Ostern“ verlangt eine genaue Prüfung, und diese Botschaft versucht, die Essenz davon in einer Kurzfassung zu erklären.

Im Vorwort ist dazu bereits ein Hinweis auf mögliche Quellen vermerkt, die Dich noch weiter und tiefer aufklären können.

- Zurück zum Thema:

Das Osterfest ist ein heidnisches Fest Babylons

das bis heute unter einem christlichen Deckmantel den Menschen weltweit vorgaukelt, sie würden den biblischen Gott YaHuWaH und Seinen Sohn Yeshua, den Messias verehren. In Wirklichkeit beten sie Nimrod, Astarte und Tammuz an, und damit den Teufel, der diese “nichtigen Götzen“ schuf.

Das Alte- wie das Neue Testament erwähnt kein Ostern als ein von YHWH verordnetes Fest.

In der Lutherbibel wurde plötzlich das “Passah“ – mir nichts dir nichts – mit “Ostern“ ersetzt.

Jede/r frage sich ernstlich: „WER HAT DAS GETAN?“

Das Wort ist das griechische Wort “pascha“, abgeleitet vom hebräischen Wort pesach; es gibt im Griechischen kein Wort für Passah. Dieses Wort bezieht sich immer auf das hebräische Passah – es kann sich niemals auf “Ostern“ beziehen. Die Frühchristen hatten nichts mit Ostern zu tun. Sie hielten in den 1. Jahrhunderten n. Chr. Passah, wie es von YaHuWaH in den Schriften des Alten Bundes angewiesen wurde (*2 Mose 12,13-14; 3 Mose 23,5*).

In der *Apostelgeschichte 12:1* begann König Herodes die Herausgerufene zu verfolgen. Es erreichte seinen Höhepunkt mit dem brutalen Tod des Apostels Jakobus durch das Schwert. Das freute die Juden dermaßen, dass der Apostel Petrus ebenfalls von Herodes gefangen genommen wurde. Der Plan war, ihn später den Juden zu überliefern. *Vers 3 sagt: "Es war zur Zeit der Tage der Ungesäuerten Brote."*

Die frühe Kirche, die Herausgerufene des Neuen Testaments, hielt diese Festtage, beschrieben in *3 Moses 23*.

In der *Apostelgeschichte 12:4* lesen wir: *... welchen er (Herodes) auch, nachdem er ihn (Petrus) ergriffen hatte, ins Gefängnis setzte und an vier Abteilungen von je vier Kriegsknechten (=sechzehn) zur Bewachung überlieferte, indem er willens war, ihn nach Ostern dem Volke vorzuführen.*

Und oben sehen wir wie und warum das kein Beweis für die Autorität der Bibel für Ostern ist!

Nochmals, dieses hebräische Wort kann sich nur auf das Passahfest beziehen.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû‘â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für “Gott”. Quellen: Strong’s Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als “jahûwâh” oder “jahôwâh”.)





Schlachter, CSV Elb, RSV, Menge, und viele andere Übersetzungen haben dieses Wort richtig mit Passah übersetzt.

Yeshua selbst hielt dieses Fest (*Matthäus 26,17-18*) und gab diesem Fest eine tiefe Bedeutung für den Neuen Bund mit Brot und Wein für Sein vergossenes Blut, was Sein Leiden und Seinen Tod an unserer statt symbolisiert. Er ist das Lamm YaHuWaHs, das für die Sünden der Menschen geopfert wurde (*Johannes 1,29; 1. Korinther 5,7*).

Allein in Yeshua ist die Vergebung und Rechtfertigung vor YHWH, seinem und unserem Vater. Dem einzigen und alleinigen und wahren Schöpfer des Universums!

Paulus Yeshuas Apostel bestätigt:

Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seiet, wie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, Mashiach, ist geschlachtet worden. 1 Korinther 5:7

Wer hat wohl soviel Mut gehabt, das Allerheiligste vom Allerheiligsten in ein Osterlamm zu verwandeln? Unser Passah-Lamm Yeshua wird diesen richten!

Und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Yeshua verzehren wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten wird durch die Erscheinung seiner Ankunft.

2 Thessalonicher 2 8

So hat Yeshua seinen Nachfolgern dieses Beispiel gegeben, damit wir es feiern, als Erinnerung Seines Todes für unsere Sündenvergebung im Neuen Bund (*1. Korinther 11,23-26*).

Wir Heidenvölker sind die Eingepropften und nicht die Wurzel!

Weil viele es vergessen haben und/oder gar nicht mehr erwähnen, seien wir alle daran erinnert, wer denn wer ist!:

Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, du aber, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel [und] der Fettigkeit des Ölbaums teilhaftig geworden bist, so rühme dich nicht gegen die Zweige. Wenn du dich aber gegen sie rühmst – du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich. Römer 11:17-18

Im Kontext sehen wir klar, dass Paulus von Israel und den Heiden redet, und nicht wie einige Verdreher sagen, Yeshua, welcher ist DER KÖNIG DER JUDEN – und der Heiden.

Die Kirche heute: von Rom zur Reformierten von Reformierter zur Freikirche

Die Kirche in Rom wollte nichts mit den "verabscheuungswürdigen Juden" zu tun haben und befreiten sich so von den biblischen Wurzeln, als das biblische Passah mit dem heidnischen Ostern ersetzt wurde. Kaiser Konstantins Worte sind eindeutig und leicht verständlich für alle: „Es erscheint unwürdig, dass wir bei der Feier dieses heiligsten Festes der Praxis der Juden folgen sollten, die sich auf so unehrbare Weise mit enormer Sünde die Hände schmutzig gemacht haben und es deshalb verdient haben, mit einer Blindheit ihrer Seele geschlagen zu sein. [...]

Lasst uns deshalb nichts mit dem verabscheuungswürdigen jüdischen Haufen gemeinsam haben; denn wir haben von unserem Erlöser einen anderen Weg empfangen; zu unserer heiligsten Religion ist ein Weg offen, der ebenso rechtmäßig wie angebracht ist. Liebe Brüder, lasst uns einstimmig diesen Weg annehmen und uns zurückziehen von jeglicher Teilnahme an ihrer Niedrigkeit.

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešū'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Denn es ist gewiss abwegig, dass sie sich brüsten können, dass wir ohne ihre Anweisung unfähig wären, diese Feiertage zu halten.“ (Hervorhebungen durch mich.)

Das Gesetz erklärte den Gebrauch des Biblischen Kalenders als illegal und verfolgte all jene, die ihren Gottesdienst danach bestimmten. David Sidersky schreibt dazu:

*„Es war unter Konstantin nicht mehr möglich den alten Kalender anzuwenden. “VON [David Sidersky, *Astronomical Origin of Jewish Chronology*, 1913, S. 651, zitiert in: Grace Amadon, *Report of Committee on Historical Basis, Involvement, and Validity of the October 22, 1844, Position*, Teil V, S. 8 in der Fußnote)*

In der Kirchengeschichte wird das Konzil von Nicäa als das erste ökumenische Konzil gezählt, obgleich die übergroße Mehrheit der Bischöfe und Kleriker aus dem östlichen Teil des Römischen Reiches stammte und nur eine Handvoll kirchlicher Würdenträger aus dem westlichen Teil angereist war. Ungeachtet dieses Umstandes wird das nicänische Konzil als einer der wesentlichen Bezugspunkte der Kirchengeschichte angesehen, so dass die Geschichte der Alten Kirche oft in vor-nicänische und nach-nicänische Theologie eingeteilt wird. Die kirchenhistorische Bedeutung des Konzils kristallisierte sich jedoch erst im Verlauf des vierten Jahrhunderts heraus, und die Beschlüsse des Konzils wurden nach dem Tod Konstantins 337 vielfach in Frage gestellt, bevor sie 381 durch das erste Konzil von Konstantinopel bestätigt wurden.

(Quelle Wikipedia, Hervorhebungen durch mich.)

Ganz einfach - oder wie könnte dann der heilige Geist in jemandem bleiben?

Wie könnten dann der Vater und der Sohn, der heilige Geist in jemandem bleiben, der die HEIDENFESTE FEIERT?

Paulus hat mit den Korinthern im Zusammenhang mit ihren Ess- und Trinkgewohnheiten eine Ermahnung und Richtigstellung mit Warnung gegeben. Es ist unklug und töricht zu glauben, dass diese Warnung sich NUR auf diese eine Art vom "Unwürdigkeit" beziehe.

Viel mehr gilt diese Warnung ganz allgemein und wurde hier anhand von praktischen Vorkommnissen in der Versammlung mit der Grundlage erklärt:

Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Yeshua in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm, und als er gedankt hatte, es brach und sprach: „Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.“

Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:

„Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis.“ Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Wer also irgend das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt in unwürdiger Weise, wird des Leibes und des Blutes des Herrn schuldig sein. 1. Korinther 11:23-27

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiaח, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)





Fazit

Das dürfte wohl Klartext genug sein.

Niemand kann ungestraft das Passahlamm und SEIN Fest mit einem heidnischen Osterlamm und Osterfest vermischen und/oder vertauschen, ohne sich dabei am Blut des Herrn Yeshua HaMashiach zu versündigen und sich schuldig zu machen! Weil alle, die den Geist haben, sehen können, dass solches eine gar unwürdige Weise offenbart:

*Wer also irgend das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt in unwürdiger Weise,
wird des Leibes und des Blutes des Herrn schuldig sein.*

1 Korinther 11:27



¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan: ywhw wurde ausgesprochen als "jahûwâh" oder "jahôwâh".)

